

Trauansprache des Standesbeamten
Musterrede Miteinander auf dem richtigen Weg

I.
Rückfragen

Guten Tag.

Herzlich Willkommen.

An das Brautpaar:

Haben sich Veränderungen in den persönlichen Daten ergeben ?

II.
Rede

Liebe

Lieber....

liebe Freunde und Gäste unseres Brautpaars!

Jetzt ist er da, der Tag, an dem Sie beide sich trauen das JA- Wort zu geben.

Sie wollen gemeinsam den „ richtigen Weg“ versuchen zu gehen.

Auf den richtigen Weg

Gehe ich vor dir, dann weiß ich nicht, ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.

Gehst Du vor mir, dann weiß ich nicht, ob du mich auf den richtigen Weg bringst.

Gehe ich neben dir, werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden.

Menschen gehen im Leben in einem Ort / in Welt – viele Jahre

„nebeneinander“

„voreinander“

„aneinander vorbei“

aber es funkt(e) – noch – nicht.

Mann und Frau treffen sich beim Metzger, im Supermarkt, auf einem Fest, auf dem Sportplatz und ... und ... und

aber es funkt(e) - noch – nicht.

Die Wege von Mann und Frau - auch ihre Wege- verlaufen sehr oft

„parallel“

„unabhängig voneinander“

„gegeneinander/ konträr“

Aber dann kommt es im Leben zu dem Moment, dem Moment an dem und in dem es „ funkt“.

Das war,

Nach dieser „ Initialzündung“ in ihrer beider Leben haben Sie sich zunächst versucht im „ gemeinsamen Gehen des richtigen Weges“.

Sie haben viel miteinander gesprochen, diskutiert , sicherlich auch über
„ das Leben“ oder
„den Sinn des Lebens“
„ gemeinsames Leben im Hier und Jetzt“.

Und da gab es bestimmt auch sehr viele Fragen in ihren offenen
Gesprächen, nachdem es gefunkt hat

Fragen über Fragen wie:

Mensch, wie wird das vielleicht gemeinsam ?

Klappt das mit uns, werden wir uns verstehen?

Klappt das gemeinsame Zusammenleben unter einem Dach ?

Wollen wir vielleicht ein Kind ?

Wieviele Kinder wollen wir ?

Alles nicht so einfach „ im Leben , mit dem Leben umzugehen, neu um
zugehen, anders umzugehen“

Was ist denn der richtige Weg, der „ richtige gemeinsame Weg“ ?

Wo läuft denn dieser Weg in?

Wie ist der Weg denn, steinig oder nicht, bergig oder flach ?

Diese letzten Fragen geben Sie sich selbst mit auf den Weg.

Sie tragen Konflikte offen, mit Respekt und Achtsamkeit aus.

Und – aus meiner Sicht ganz wichtig im Leben-

Sie lachen

Sie genießen das Leben freudig in vollen Zügen.

Alles das sind die guten Zutaten für einen gemeinsamen richtigen Weg, auf dem Sie aber und nur Sie definieren, was für Sie richtig ist-

III.

Trauung (rechtlicher Teil)

Kommen wir nun zum „rechtlichen Teil“ der Trauung.

Ich darf Sie Alle bitten, aufzustehen zum Ja- Wort.

Ich frage Dich....., ist es Dein freier Wille, mit der hier anwesenden Frau die Ehe einzugehen, so beantworte meine Frage mit JA.

Ich frage Dich,.....geb. ist es Dein freier Wille, mit dem hier anwesenden Herrn die Ehe einzugehen, so beantworte meine Frage mit JA.

Nachdem Ihr beide meine Frage mit JA beantwortet habt. Erkläre ich Euch nunmehr kraft Gesetzes zu rechtmäßig verbundenen Eheleuten.

Kuss ?

IV. Hinweise

- 1. Familienname:**
- 2. Verlesen der Niederschrift mit Unterzeichnung mit dem aktuellen „neuen“ Namen**
3. Ausfertigung der Urkunden
4. Geschenk und Umtrunk
5. Verabschiedung